

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 02.11.2023

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Dahlmanns, Erwin

Der stellvertretende Vorsitzende:

Moll, Dietmar

Kreistagsmitglieder:

Baczyk, Frank

Bonitz, Karin

(als Vertreterin für Voßenkaul, Brigitte)

Holländer, Marcell

(als Vertreter für

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.)

Jansen, Thomas

Maibaum, Franz

Schmitz, Ferdinand, Dr.

Schulze, Dirk

(als Vertreter für Sonnenschein, Frank)

Seidl, Ruth, Dr.

Sachkundige Bürger:

Schürgers, Hans (im Verlauf von TOP 1)

(als Vertreter für Koch, Holger)

Tellers, Marina

Wolter, Heinz-Jürgen

Von der Verwaltung:

Maurer, Sonja, Dr.

Ciosz, Jochen

Dorissen-Schröders, Magdalene

Als Gast:

Hansen, Karin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Kleinjans, Heinz-Gerd*

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.*

Sonnenschein, Frank*

Voßenkaul, Brigitte*

Sachkundige Bürger:

Koch, Holger*

Leinders, Walter

Beratende Mitglieder:

Krienke, Hans-Peter*

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im Sitzungssaal des Rathauses Hückelhoven, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht zur Tourismusförderung im Kreis Heinsberg
2. Durchführung des Landesprogramms "KulturRucksack NRW" im Jahr 2023
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Bericht der Verwaltung
6. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende Dahlmanns die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Moll bittet, soweit nicht ein Bericht vorgesehen sei, das Thema „Partnerschaftsangelegenheiten/Sachstand zur Partnerschaft mit der Ukraine“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Ein entsprechender Berichtspunkt, so Dezernentin Dr. Maurer, sei von Seiten der Verwaltung vorgesehen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Bericht zur Tourismusförderung im Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:	
02.11.2023	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan:				
Umlageart:				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	09.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Karin Hansen, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (WFG), berichtet über die fachlich-inhaltlichen Angelegenheiten des touristischen Destinationsmarketings sowie die touristische Projektentwicklung und -förderung im Heinsberger Land. Ausführlich behandelt sie die Themen aktuelle Entwicklungen im Regionaltourismus, neue Printmedien, Social Media, regionale Kooperationen, RurUfer-Radweg und das Wanderknotenpunkt-System. Die diesbezügliche PowerPoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Durchführung des Landesprogramms "KulturRucksack NRW" im Jahr 2023

Beratungsfolge:	
02.11.2023	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
07.11.2023	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):		<input checked="" type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Teilplan: 040101					
Umlageart:		<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage		<input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage	
		<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium		<input type="checkbox"/> Kreismusikschule	
		<input type="checkbox"/> Förderschulen			
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026	
Erträge					
Aufwendungen	0 €	17.800,00 €	0 €	0 €	
Saldo	0 €	17.800,00 €	0 €	0 €	
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026	
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €	

Leitbildrelevanz:	09.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Seit dem Jahr 2013 beteiligt sich der Kreis Heinsberg auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 13.12.2012 am Landesprogramm „KulturRucksack NRW“, das sich an Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren wendet. Das Land hat ab dem Förderjahr 2022 die seinerzeitige Förderpauschale in Höhe von 4,40 € pro Kind bzw. Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren auf 6,00 € angehoben und erwartet weiterhin das Einbringen eines angemessenen kommunalen Eigenanteils.

Für das Jahr 2023 wurden dem Kreis Heinsberg pauschale Landesmittel in Höhe von 70.740,00 € im Rahmen des Förderprogramms „KulturRucksack NRW“ zur Verfügung gestellt; zusätzlich standen im Haushalt Kreismittel zur Umsetzung dieses Landesprogramms in Höhe von 17.800,00 € bereit. Im Jahr 2023 können 1.084 Kinder und Jugendliche an dem Landesprogramm teilnehmen. Es wurden seitens des Kreises Heinsberg insgesamt 43 kreative Projekte aus verschiedenen Bereichen (z. B. Mal-, Druck- und Graffiti-Projekte, Skulpturen und Mosaik, Weben und Nähen, Glas- und Papierkunst, Literatur, Film und Hörspiel) mit einem Gesamtfinanzvolumen in Höhe von 88.534,65 € bewilligt.

Das Landesprogramm wird sehr gut angenommen und ist geeignet, Kinder und Jugendliche für Kultur zu begeistern. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Projekt vorbehaltlich einer Zuwendung entsprechender Mittel durch das Land auch im Jahr 2024 fortzuführen.

Finanzmittel in Höhe von 88.600,00 € (voraussichtliche Landesförderung in Höhe von 70.800,00 € (80 %) und Anteil des Kreises in Höhe von 17.800,00 € (20 %)) wurden für den Haushaltsplan 2024 angemeldet.

Ausschussmitglied Wolter bittet im Namen der Fraktion Freie Wähler um eine Aufstellung der im Rahmen des Projektes „Kulturrucksack“ geförderten Projekte unter Angabe der jeweiligen Fördersumme. Diese ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg beteiligt sich unter dem Vorbehalt einer Förderung durch das Land im Jahr 2024 am Landesprogramm „KulturRucksack NRW“. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen Kulturprojekte zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht der Verwaltung

Dezernentin Dr. Maurer berichtet wie folgt:

Bericht aus dem Bereich „Partnerschaftsangelegenheiten“

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit dem Rajon Nikopol in der Ukraine und dem Kreis Heinsberg wurden zwei ausgesonderte Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Kreisverwaltung und außerdem 20 ausgesonderte und überholte Computer an den Rajon gespendet. In Kooperation mit der Hilfsorganisation Blau-gelbes Kreuz e.V. Köln wurden die Fahrzeuge und Computer im September nach Köln transportiert und von dort aus für den weiteren Transport in die Ukraine vorbereitet. Mitte Oktober erreichte die Hilfslieferung dann die Stadt Marhanez, welche sich im Rajon Nikopol befindet, und wurde von dem Vorsitzenden des Rajonsrates, Herrn Dmytro Bychkov, sowie dem Bürgermeister der Stadt Marhanez, Herrn Gennadiy Borovyk, entgegengenommen.

In einem Dankeschreiben an den Kreis Heinsberg bedankt sich der Bürgermeister der Stadt Marhanez für die Hilfe des Kreises:

„Wir sind dem Kreis Heinsberg sehr dankbar für die Hilfe!

In dieser schwierigen Zeit des Krieges, in der immer mehr Menschen unter der bewaffneten Aggression der Russischen Föderation leiden, ist es äußerst wichtig, die Unterstützung von Freunden zu haben, die in der Lage sind, die Probleme anderer Menschen als ihre eigenen wahrzunehmen, und es ist schön, dass es solche Menschen gibt.

Im Namen der territorialen Gemeinschaft der Stadt Marhanez möchte ich meinen aufrichtigen Dank für die humanitäre Hilfe in Form von Transportmitteln und technischer Ausrüstung aussprechen. Dank dieser Hilfe hat der Versorgungssektor der Stadt eine bedeutende Unterstützung erhalten.

Indem Sie uns helfen, ermöglichen Sie es uns, dem Feind zu widerstehen, der fast täglich unsere Stadt und das Küstengebiet beschießt. Es ist sehr schön zu wissen, dass es Menschen gibt, denen das Leben und die Gesundheit der Einwohner unserer Gemeinde am Herzen liegt. Solange Menschen wie Sie leben und arbeiten, wird unser ukrainisches Volk leben. Ich möchte Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung und für Ihr aufrichtiges und einfühlsames Herz danken. Dafür, dass Sie nicht abseitsstehen. Möge Ihre Freundlichkeit und Großzügigkeit hundertfach zurückgezahlt werden. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Wohlstand, gute Gesundheit, Freude und Glück!

Ich freue mich auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit bei der Unterstützung unserer Gemeinde.

Bürgermeister Gennadiy Borovyk“ (Übers. d. Verf.)

Die Computer werden nun für Aktivitäten eines humanitären Projekts in der Stadt Pokrow im Rajon Nikopol genutzt. Dort arbeiten unter anderem Psychologen in einem Kinderzentrum, in dem tausende Menschen Hilfe und Unterstützung erhalten. Die beiden Fahrzeuge werden für Aktivitäten eines humanitären Gebietszentrums eingesetzt. Insbesondere ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung erhalten dort Unterstützung.

In naher Zukunft sind weitere Gespräche mit dem Rajon Nikopol und dem Kreis Heinsberg geplant, in welchem weitere Hilfsprojekte entwickelt werden. Über das weitere Vorgehen wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.


Dahlmann
Vorsitzender


Ciosz
Schriftführer